



PROTOKOLL

ZWECK	4. LEADER-Kreis Sitzung „Lebensquelle Wasser“
DATUM	29.04.02
ZEIT UND ORT	14.00 Uhr, Stand Montafon
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Meyer Ewald- DI Dr. Ernst Pürer- Bgm. Guntram Bitschnau- Bgm. Gerhard Blaas- Eckart Drössler- Birgit Rauch- Roland Haas- DI Oskar Ganahl- Pfund Margit- Edgar Eller- Thomas Lerch- Wilhelm Säly- Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher- Bgm. Dr. Erwin Bahl- Arno Fricke- Franz Rüt
PROTOKOLL	<ul style="list-style-type: none">- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung durch den LEADER Kreissprecher Arno Fricke und Rückfrage zum Protokoll der letzten Sitzung
 2. Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den Projektvorbereitungen:
 - a. „Kunst und Wasser“ DI Oskar Ganahl/Roland Haas
 - b. „Heilquelle“ Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher
 - c. „Wasserwelten“ Zwischenstand
 3. Diskussion neuer Projektansätze
 4. Terminvereinbarung für die nächsten Sitzungen
 5. Allfälliges
-

zu Punkt 1

LK-Sprecher Arno Fricke begrüßt die Anwesenden und erkundigt sich ob es zum Protokoll der letzten Sitzung Rückfragen gibt. Roland Haas merkt an, dass im letzten Protokoll von einem Kulturforum die Rede ist, in Wirklichkeit heißt das KUNSTFORUM. Ansonsten keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche.

zu Punkt 2

a) „Kunst und Wasser“

Roland Haas berichtet über das laufende Projekt und den Wettbewerb. Der Einreichschluss ist nächste Woche, er ist selbst neugierig auf die eingesendeten Konzepte – Einzelobjekte zur Ausstellung.

DI Oskar Ganahl schlägt für das LEADER-Projekt „Kunst und Wasser“ ein zweistufiges Vorgehen vor. In der ersten Stufe soll ein innovatives Wettbewerbskonzept entwickelt werden und in der zweiten Stufe wird jenes Wettbewerbskonzept umgesetzt, das in der ersten Stufe als bestes Vorgehen gewählt wurde. Bei dem Vorhaben ist durchaus eine internationale Ausschreibung denkbar.

Die Projektidee wurde in der LK-Sitzung in einzelnen Punkten diskutiert und Anregungen dazu eingebracht. Diese Anregungen sind in eine Projektbeschreibung zu fassen. Franz Rüd schlägt vor, dass er eine Fassung entwirft und Mitglieder des Kunstforums diese weiter ergänzen.

Das Projekt wurde im LK nach den Kriterien der LEADER-Projektbewertung beurteilt und mit 13 Punkten bewertet. Die LAG wird gebeten, das Projekt zur Förderung anzumelden.

b) „Heilquelle und „Lutz1“

Bgm. Franz-Ferdinand Türtscher berichtet über die Projektvorbereitungen zu den Projekten „Heilquelle“ und „Lutz1“. Beide Projektansätze wurden in verschiedenen Gremium diskutiert, er ist der Überzeugung, dass noch etwas Zeit für eine vertiefende Auseinandersetzung notwendig ist, bevor das Projekt in die Startposition geht. In der kommenden LK-Sitzung könnte es soweit sein.

c) „Wasserwelten“

Bgm. Dr. Erwin Bahl berichtet von den durchgeführten Arbeitssitzungen und bittet Eckart Drössler über den Stand der Überlegungen zu berichten bzw. das Thema Wasserwelten in jener Fassung zu erläutern, wie sich das Thema heute darstellt.

In den Ausführungen von Herrn Drössler kam die Vielschichtigkeit zum Ausdruck. Die enorme Vielfalt an Sichtweisen und Beziehungsmöglichkeiten zum Thema erfordert im nächsten Projektabschnitt große Anstrengungen, um die strategisch wichtigen Punkte herauszuarbeiten und für den „Normalverbraucher“ verständlich zu machen. Anlässlich des Tourismustages soll ein konkreteres Bild zur „Wasserwelt“ dargestellt werden. Dort soll jenes Szenario aufgezeigt werden, das für die weiterführende Planung als Leitlinie dient.

d) weitere Projekte

Das Projekt „Brunnen am Radwanderweg“ geht in die Errichtungsphase.

zu Punkt 3

Bgm. Gerhard Blaas schlägt vor, dass man für die gesamte Talschaft Brunnen bei den Kindergärten thematisieren sollte. Er wird diesbezüglich mit Bürgermeisterkollegen Abstimmungsgespräche führen und einen Vorstoß beim Land vornehmen. Ideal wäre die Vorstellung, dass ein derartiges Projekt direkt vom Land unterstützt wird.

Franz Rüb informiert über die kommende Herbstmesse und stellt Überlegungen an, ob sich einzelne Projektgruppen dort präsentieren sollen.

DI Dr. Pürer ist der Meinung, dass dieses Unterfangen zeitlich sehr knapp sein wird, eine Möglichkeit wäre die Umsetzung einer Postersession.

In der Diskussion wurde stark zu bedenken gegeben, dass ein zu frühes „Verkünden“ möglicherweise für den Projektfortschritt schädlich ist. So ist die allgemeine Tendenz in dieser Herbstmesse noch keinen Auftritt von Projektgruppen durchzuführen.

Der Tourismustag am 7.6.02 wurde nochmals programminhaltlich besprochen.

zu Punkt 4

Für die LK-Sitzungen wurden folgende Termine für 2002 vorbestimmt und beschlossen:

5. LK-Sitzung	13.09.02, 14.00 Uhr
6. LK-Sitzung	21.10.02, 14.00 Uhr
7. LK-Sitzung	16.12.02, 14.00 Uhr

Alle Sitzungen werden voraussichtlich im Sitzungsraum im Stand Montafon durchgeführt.

Alberschwende, am 02.05.02

Franz Rüb